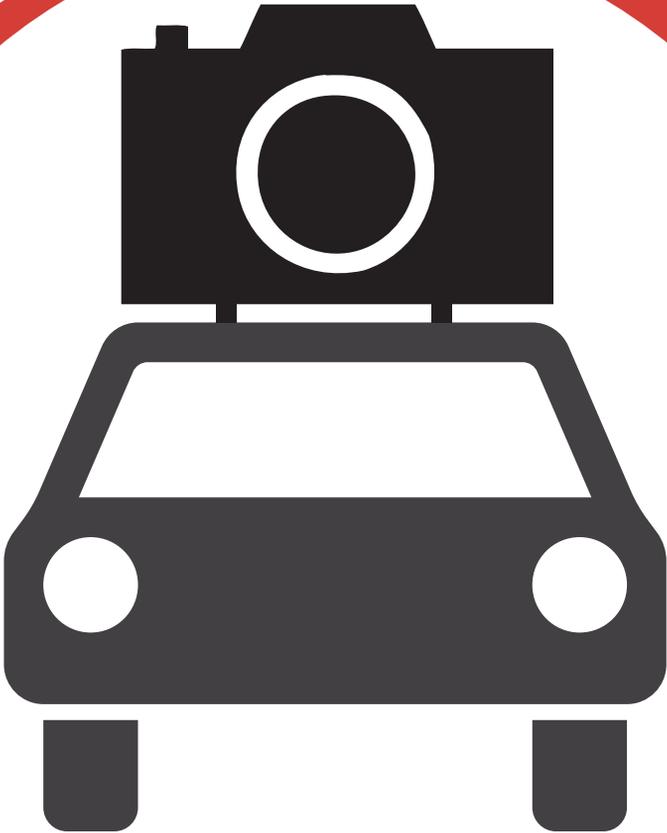


WIDERSPRUCH

gegen die Darstellung auf Google Street View

Keine Bilder für
Google Street View



Dieses Widerspruchsformular wird Ihnen zur Verfügung gestellt von:

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



WIDERSPRUCH

gegen die Darstellung auf Google Street View

Google weiß was du letzten Sommer getan hast

Sehr geehrte Mitbürger,

wie Sie möglicherweise aus Rundfunk und Presse erfahren haben, sind derzeit die Google Street View Fahrzeuge im bergischen Städtedreieck unterwegs und fotografieren Straßenzüge, Gebäude und Personen und Fahrzeuge. Die Stadt Remscheid und das Land NRW wehren sich bereits gegen diese Vorgehensweise. Aber auch jeder einzelne Bürger hat das Recht sich gegen die unerlaubten Aufnahmen zur Wehr zu setzen.

Was ist Google Street View?

Bei Google Street View handelt es sich um 360-Grad-Panoramabilder, die mit speziell ausgerüsteten PKW und Fahrrädern aufgenommen werden. Diese Spezialfahrzeuge haben auf dem Dach neun Kameras montiert und erfassen seit Mitte 2008 auch in Deutschland Straßenzüge, Gebäude, Fahrzeuge und Personen. Diese Bilder werden im nächsten Schritt bei Google Maps und Google Earth im Internet veröffentlicht. Es ist nur eine Frage der Zeit bis Bilder aus Deutschland online abrufbar sind. So sind zum Beispiel der Großteil des US Amerikanischen Straßennetzes und viele Europäische Großstädte verfügbar.

Auf den ersten Blick erscheinen die Argumente mit denen Google für sein Street View Programm wirbt recht praktikabel. Google argumentiert dass sich so leicht vom heimischen Schreibtisch aus Teile der Welt die man schon immer mal besuchen wollte leicht erforschen lassen oder dass man schon vorab seinen nächsten Urlaubsort besuchen kann. Ferner behauptet Google mittels einer automatisierten Software, Gesichter und KFZ Kennzeichen unkenntlich zu machen, der Daten- und Personenschutz würde also gewahrt. Also alles in allem eine schöne heile Welt wie uns Google verspricht.

Was sind die Risiken?

Was also auf den ersten Blick recht praktisch erscheint birgt aber auch einige Risiken.

- Die Software zur Unkenntlichmachung von Gesichtern und KFZ Kennzeichen arbeitet nicht fehlerfrei, immer wieder kommt es vor dass genau das nicht oder nur unzureichend passiert.
- Wenn dies bei Ihnen passiert, so präsentieren Sie sich ungewollt einem Millionenpublikum. Jeder kann genau sehen wo sie in der Vergangenheit waren und was Sie dort getan haben.
- Werbung auf KFZ, markante Gebäude- und Personenmerkmale werden nicht verfremdet.
- Jeder Interessierte kann Einblick auf Ihr Privatgrundstück oder Ihre Wohnung nehmen.
- Leider wird so auch der Einbruchs- und Diebstahlskriminalität die Informationsbeschaffung erleichtert.
- Die Privatsphäre und das Recht am eigenen Bild wird seitens Google missachtet.

Was können Sie dagegen tun?

Bei dem Protest geht es um Ihre informationelle Selbstbestimmung und Ihre Privatsphäre. Sie alleine sollen entscheiden welche Aspekte Ihres Lebens im Internet verfügbar sind. Die Piratenpartei hilft Ihnen dabei Ihre Rechte als Bürger durchzusetzen!

Die Aufnahmen Ihres Hauses und Ihrer Privatsphäre stehen kurz bevor?

Bringen Sie das Verbotsschild auf der Rückseite, gut sichtbar an Ihrer Hausfassade, einem Fenster oder Garage an

Sie sind Hauseigentümer bzw. Vermieter?

Informieren Sie Ihre Mieter dass in Kürze mit der Erfassung Ihrer Immobilie durch Google zu rechnen ist.

Nützliche Links zum Thema Google Street View

- Verbotsschild für Google Street View im Format Din A3
<http://www.datenschutzzentrum.de/geodaten/anti-streetview-a3.pdf>
- Informationen des "Unabhängigen Landesentrums für Datenschutz Schleswig Holstein
<http://www.datenschutzzentrum.de/geodaten/streetview.htm>
- Informationsseite Street View bei Google
<http://www.maps.google.de/intl/de/help/maps/streetview/faq.html>
- Die Piratenpartei informiert über Google Streetview
<http://wiki.piratenpartei.de/streetview>

Dieses Widerspruchsformular wird Ihnen zur Verfügung gestellt von:

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!

